



ASTA | Paul-Feldner-Straße 9 | 15230 Frankfurt (Oder)

**Allgemeiner
Studentischer
Ausschuss**

Europa-Universität Viadrina

Paul-Feldner-Straße 9
15230 Frankfurt (Oder)

Tel +49 (0) 33 5-56 57 434

Fax +49 (0) 33 5-56 57 437

Mail asta@euv-ffo.de

Web www.asta.euv-ffo.de

4.Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden und ADV Referenten Christoph Wirth

Dieser Bericht umfasst den Zeitraum vom 01. August 2008 bis zum 31.Juli 2009, in dem ich Christoph Wirth, als ADV-Referent und Vorsitzender beim Allgemeinen Studentischen Ausschuss der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) tätig war. Der Bericht stellt nicht nur meine Tätigkeit im vierten Quartal meiner Amtszeit dar, sondern soll auch einen Überblick über die gesamte Legislaturperiode geben. Nachfolgend möchte ich meine Tätigkeiten näher ausführen. Ich habe meine Arbeitsschwerpunkte hierfür in die ADV-Arbeit und die Vorsitzarbeit unterteilt.

Inhaltsverzeichnis

1. ADV-Referat.....	3
1.1 PC Pool.....	3
1.2 AStA Büro.....	3
1.3 Umstrukturierung Netzwerk AStA Büro.....	4
1.4 Calendrina.....	5
1.5 Homepages der Studierendenschaft.....	6
1.6 W-Lan Sprechstunde	9
1.7 IKR Kommission.....	10
1.8 Umsetzung Stupa Beschlüsse	10
2. Vorsitz.....	11
2.1 Projektplanung 2008 / 2009.....	11
2.2 Jahresabschlüsse 2005 - 2008	12
2.3 Nachtragshaushalte 2008 / 2009.....	12
2.4 Haushalt 2009/2010	14
2.5 Auflösung der Anlage bei der Hypovereinsbank / HypoRealEstate	15
2.6 Projektförderung.....	16
2.7 Initiativenförderung 2008/2009.....	16
2.8 Initiativenförderung 2009/2010.....	17
2.9 Förderkreis.....	18
2.10 Senatskommission Planung und Finanzen (PluF).....	19
2.11 Neuer Bibliotheksvertrag.....	20
2.12 Sitzungen / Bürodienst	20
2.13 Neue Bankkonten	23
2.14 Untersuchungsausschuss	24
2.15 Sonstiges.....	25

1. ADV-Referat

1.1 PC Pool

Nach dem Auslaufen der Arbeitsverträge der studentischen Hilfskräfte für den PC Pool Ende September 2008, wurden in Zusammenarbeit mit dem IKMZ die Stellen neu ausgeschrieben und besetzt. Es fand zusammen mit Herrn Woite vom IKMZ eine Einweisung und Einteilung der Hilfskräfte für das Wintersemester 2008 / 2009 statt. Die Öffnungszeiten des PC Pool wurden festgelegt und auf den Homepages der Studierendenschaft veröffentlicht.

1.2 AStA Büro

Anfang August 2008 kam es zu zwei Computerausfällen im Büro des Allgemeinen Studentischen Ausschusses. Es wurde als Ersatz ein neuer Computer angeschafft und ein Arbeitsplatz in einen für Laptops umgewandelt.

Im Laufe meiner Amtszeit kam es zu weiteren Ausfällen, durch den Kauf neuer Computer konnte ein Großteil der AStA-Rechner auf einen besseren Stand gebracht werden. Weiter wurde eine Office 2007 angeschafft und auf den meisten Computern im AStA-Büro installiert, was das Arbeiten in Zukunft erleichtern sollte. Für den Drucker im
Allgemeiner Studentischer Ausschuss der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

unteren AStA-Büro wurde ein Verteiler angeschafft, so dass nun von allen Rechnern mit dem Drucker gedruckt werden kann. Für den AStA-Shop wurde ebenfalls ein neuer Drucker angeschafft, da der alte nicht mehr den Anforderungen entsprach.

Zu Beginn meiner Amtszeit stellte sich heraus, dass einige Accounts von Referenten und des Stupa im AStA-Netzwerk gesperrt waren, mit Hilfe der Firma Computer-False, welche mir von meinem Vorgänger empfohlen wurde, konnte das Problem behoben werden. Die Passwörter werde ich an meinem Nachfolger übergeben.

1.3 Umstrukturierung Netzwerk AStA Büro

Um die Arbeit der AStA Referenten zu erleichtern wurde die Struktur des Servers verändert. Die Daten der Referenten sollen nun zentral auf dem Server und nicht mehr auf dem Desktop gespeichert werden. Dies hat den Vorteil, dass die Daten von jedem Arbeitsplatz abgerufen werden können. Um die Datensicherheit zu wahren, ist der Server zweigeteilt, zum einen in einen öffentlichen Teil und zum anderen in einen internen Teil. Auf den internen Serverbereich hat nur der entsprechende Referent Zugriff. Der interne Teil ist durch Passwörter geschützt.

Der öffentliche Server ist so in Ordner strukturiert, so dass z.B. Protokolle, Inhalte von Projekten, Rechenschaftsberichten und der gleichen für zukünftige Referenten einfach zu finden sind. Ich habe versucht so viele Daten wie möglich in die Ordner einzusortieren. So habe ich die Fotos und Flyer von Veranstaltungen gespeichert, da sich während unserer Amtszeit herausstellte, dass es zu Werbemaßnahmen sinnvoll wäre diese von der Vorperiode zu verwenden.

1.4 Calendrina

Zu den Aufgaben des ADV-Referenten gehört auch die Pflege und Instandhaltung des studentischen Kalenders Calendrina. Dies wurde von mir mit der größtmöglichen Sorgfalt erledigt. So wurden alle mir zugegangenen Termine für die Eröffnungsveranstaltungen, Feiertage und sonstige Vorträge, Events, Party, usw. eingetragen. In Absprache mit den anderen AStA Referenten und Verwaltungsstellen der Universität wurde Veranstaltungstermine koordiniert. Für die Initiativen wurde zusammen mit dem Administrator ein Handbuch entwickelt, in welchem die Funktionsfähigkeit der Calendrina erklärt wird. Auch für meinen Nachfolger wurde Guide erstellt.

1.5 Homepages der Studierendenschaft

Im August 2008 habe ich auf den Seiten des AStA und des Stupa alle Referenten mit ihren Tätigkeitsprofilen erneuert. Dies geschah schnellstmöglich, so bald die entsprechenden Referenten ihre Daten zur Verfügung gestellt hatten. Weiter wurden die News auf der Homepage auf dem aktuell möglichen Stand gehalten. Gleiches gilt für die Homepage des Studierendenparlaments. Auf der Homepage des Stupa wurden die Protokolle, Zusammensetzung der Ausschüsse aktuell gehalten. Wobei mir der häufige Wechsel in den Ausschüssen gar nicht oder nur verspätet mitgeteilt wurde. Erst nach mehrmaligen Nachfragen standen die entsprechenden Informationen zur Verfügung.

Für die Homepages der Studierendenschaft (AStA, Stupa, Sprachenbeirat) wurde im Herbst 2008 ein neues Content Management System in Auftrag gegeben, da das alte für Studenten ohne weitreichende Informatikkenntnisse schwer zu programmieren war und das ADV-Referat für viele Studenten nicht zugänglich war, durch das neue System soll dies in Zukunft anders sein. Ein großer Dank geht hier an den Hauptreferenten Daniel Ambach für seine Unterstützung. Das neue System hat den Vorteil, dass die Webseiten des AStA, des Stupa und des Sprachenbeirates von einem einzigen System programmiert werden kann. Sind die Daten einmal im System eingelesen, können diese auch problemlos auf

mehreren Homepages Online gestellt werden, dies erhöht die Effizienz des ADV Referenten enorm. Es ist geplant die Homepages der Fachschaftsräte ebenfalls in das System zu integrieren, diese sollen dann für ihre Homepages separate Admin Rechte erhalten. Geht etwas bei den Übergaben in den Fachschaftsräten nicht in die gewünschte Richtung oder wird aus Personalmangel die Website nicht ordentlich weitergeführt hat der ADV Referent des AStA dann die Möglichkeit entsprechend einzugreifen. Für die Studenten ist der Vorteil, dass die Informationen dann immer auf dem aktuellen Stand sind. Auch kann vermieden werden, dass Informationen in den Gremien doppelt vorhanden sind, so kann z.B. eine einheitliche Linkliste für alle Webseiten der studentischen Gremien erstellt werden. Für den Fachschaftsrat Kulturwissenschaften wurde eine entsprechende Homepage bereits im Sommersemester 2009 fertiggestellt.

Auf der neuen Homepage des AStA habe ich sämtliche vorhandenen Protokolle von AStA und Stupa hochgeladen. Unter dem Punkt Projekte wurde die Projekt- und Initiativenförderung neu erstellt. Damit soll die Transparenz für außenstehende erhöht werden. In Zusammenarbeit mit dem Studierendenparlament konnte erreicht werden, dass alle Ausschussprotokolle der XVIII. Legislatur online gestellt werden, so dass die Arbeit der Studierendenschaft

transparent nachverfolgt werden kann. Für die vergangen Perioden konnte ich von verschiedenen Stellen alte Protokolle bekommen, diese wurden online gestellt. Leider konnten nicht alle Protokolle wiederbeschafft werden.

Die Punkte Service, Links, Dokumente und Downloads wurden aktualisiert. Dabei habe ich versucht auch fehlende Protokolle früherer Perioden zu erhalten. Bei den Protokollen von Stupa und AStA ist mir das größtenteils gelungen.

1.6 W-Lan Sprechstunde

Wie in den letzten Jahren wurde auch für die laufende Legislaturperiode eine W-Lan Sprechstunde eingerichtet. Die Sprechstunde wird von der gleichen studentischen Hilfskraft wie in der letzten Legislatur organisiert. Hierzu gab es einige kurze Gespräche zwischen mir und der besagten Hilfskraft, wo angedacht war die Sprechstunde vom Keller des Hauptgebäudes in den PC Pool im GD zu verlegen. Auf Wunsch von Alexander bleibt die Sprechstunde jedoch vorerst im Hauptgebäude.

In Zusammenarbeit mit dem Hauptreferenten wurde der Arbeitsvertrag für Alexander Wolf erneuert, da eine Anpassung des Stundenlohns von 6,95 Euro auf 7,15 Euro vorgenommen werden musste.

Für das Haushaltjahr 2009/2010 wurde die Stelle der studentischen Hilfskraft trotz meiner Einwände gestrichen. Der ADV-Referent in der nachfolgenden Periode wird für die Studenten an der Viadrina nach einer Lösung für die W-Lan Zugänge suchen müssen. Da nicht alle Studenten sich den Internetzugang selbstständig einrichten können.

1.7 IKR Kommission

Am 11.12.2008 fand die halbjährliche Sitzung der IKR Kommission statt, an der ich als ADV Referent des AStA teilnahm. Themen waren unter anderem die universitätsweite Einführung eines E-Learning Systems, der Ausbau des E-Mailsystems für die Studierenden und die Informationspolitik zwischen der IKR Kommission und dem Senat und dem Unipräsidium. Zum Sommersemester 2009 sollte ein E-Learning System eingeführt werden, leider ist dies bis heute nicht passiert.

1.8 Umsetzung Stupa Beschlüsse

Das Studierendenparlament hat eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die meine Arbeit als ADV-Referent explizit betreffen. Ich habe versucht diese mit der größtmöglichen Sorgfalt zu erledigen. Der Beschluss Nr. 167 konnte leider nicht umgesetzt werden, da er von den Antragsstellern nicht konkret genug gestellt wurde. Dabei ging es um eine bessere Übersichtlichkeit des Downloadbereiches der Universitätsseiten. Auf Nachfrage während einer Stupasitzung wurde dieser nicht weiter konkretisiert. Der Beschluss Nr. 182 wonach geprüft werden sollte, ob das W-Lan für Universitätsgäste freigeschaltet werden kann, konnte ebenfalls nicht positiv umgesetzt werden, da in der

Universität befürchtet wird, dass es zu vermehrten Anzeigen kommen könnte wenn universitätsfremde strafrechtlich relevante Seite aufrufen. Dies soll in der Vergangenheit schon mehrfach vorgekommen sein. Bei Beschluss Nr. 199 sollte geprüft werden, ob die Universität den Provider wechseln könne, damit auch auf gesperrte und zensierte Seiten zugegriffen werden kann. Die Mitarbeiter im IKMZ machten mir deutlich, dass dies nicht möglich ist, da die Universität an das Deutsche Wissenschaftsnetz angeschlossen sei.

2. Vorsitz

2.1 Projektplanung 2008 / 2009

Um eine effiziente Arbeit in den Referaten zu gewährleisten, wurde zu Beginn der Amtszeit eine Liste mit den für die laufende Legislatur anstehenden Projekten angefertigt. Dabei wurden Projekte der vergangen Asten, als auch neue berücksichtigt. Für jedes Projekt wurden Teams aus den Referenten gebildet. Auf einer Klausurtagung zu Beginn unserer Amtszeit habe ich die Koordination für die weitere Vorgehensweise übernommen.

2.2 Jahresabschlüsse 2005 - 2008

Zu Amtsantritt stellte sich heraus, dass die Jahresabschlüsse für die Jahre 2005 bis 2008 vom entsprechenden AStA-Vorstand nicht erstellt wurden. In Zusammenarbeit mit dem Steuerberater und unser Festangestellten im Finanzbüro konnten die Jahresabschlüsse erstellt werden. Diese wurden dem Dezernat II und dem Landesrechnungshof übergeben. Bei der Erstellung konnte der Steuerberater feststellen, dass die Qualität der Buchführung sich im Zeitablauf positiv entwickelt. Probleme gab es noch bei der Abrechnung der Fahrradwerkstatt und den kulturellen Veranstaltungen. Ich habe während meiner Amtszeit darauf hingewirkt, dass die Kulturreferentin ihre Veranstaltungen ordnungsgemäß abgerechnet hat, so dass es hier in Zukunft zu weniger Problemen kommen sollte.

2.3 Nachtragshaushalte 2008 / 2009

Im Rahmen meines Vorsitzes habe ich mich in den Haushalt der Studierendenschaft eingearbeitet. Zusammen mit dem Finanz- und Hauptreferenten (Sascha R. und Daniel A.) habe ich verschiedene Banktermine wahrgenommen.

Zusammen mit dem Finanzreferenten wurden insgesamt drei Nachtragshaushalt aufgestellt.

Der 2. Und 3. Nachtragshaushalt wurden insbesondere durch die große Anzahl an Beschlüssen des Studierendenparlamentes nötig, die auch die Finanzlage der Studierendenschaft betrafen. Auch bei den Haushalten musste festgestellt werden, dass der vergangene Asta den vorliegenden Haushalt nur sehr mangelhaft erstellt hatte. So tauchten bei der Überprüfung der einzelnen Konten bisher nicht berücksichtigte Rücklagen in Höhe von rund 130.000,00 Euro auf. Diese wurden in den Nachtragshaushalt integriert und nach der Finanzordnung als Rückstellungen gebucht. Zusammen mit Frau W. wurden die Buchungskonten systematisiert, um eine größere Transparenz zu schaffen. Bei der Aufstellung des Nachtragshaushaltes wurde auch festgestellt, dass der letztjährige Asta einzelne Haushaltsposten eigenmächtig um zum Teil das zweieinhalbfache überzogen hat. Alle angesprochenen Tatsachen, wurden dem Stupa unverzüglich mitgeteilt.

Der Fertiggestellten Nachtragshaushalte wurden dem Studierendenparlament fristgerecht vorgelegt und von ihm bestätigt. In den Prozess der Haushaltsaufstellung wurden auch der Finanzausschuss des Studierendenparlamentes, sowie das Dezernat III der Universität eingebunden. Die Rechtsaufsicht der Universität (hier das Dezernat II) hat die Haushalte bestätigt und für rechtens befunden. Die entsprechenden Dokumente

wurden im Finanzraum des Asta abgeheftet und können von unseren Nachfolgern eingesehen werden.

2.4 Haushalt 2009/2010

Da es zu einem Studienbedingten Wechsel im Finanzreferat kam, habe ich größtenteils die Ausarbeitung des Haushaltes für die Legislaturperiode 2009/2010 übernommen. Dabei wurde anders als in den Vorjahren vorgegangen. Im Zuge der Erstellung der Jahresabschlüsse der Jahre 2005 - 2008 standen dem AStA und Stupa erstmals nicht nur die Plan-, sondern auch die Istzahlen zur Verfügung. Zusammen mit dem Finanzausschuss des Studierendenparlamentes und dem Dezernat II wurde für den Haushalt eine Überprüfung des Semesterbeitrages vorgenommen. Dies war auch eine Auflage des Landesrechnungshofes. Ergebnis der umfangreichen Arbeit war, dass der Semesterbeitrag vom Studierendenparlament für das Wintersemester 2009/2010 und das Sommersemester 2010 auf 14,80 Euro von 15,34 Euro gesenkt wurde. Der Semesterbeitrag wurde von der Rechtsaufsicht genehmigt um vom Landesrechnungshof zur Kenntnis genommen. Die entsprechenden Unterlagen befinden sich im Finanzraum des AStA.

2.5 Auflösung der Anlage bei der Hypovereinsbank / HypoRealEstate

Der letztjährige AStA hat die Projektgelder für die Öffnungszeiten der Bibliothek am Wochenende in eine feste Anleihe angelegt. Nach den Turbulenzen an den Finanzmärkten sank der aktuelle Wert der Anleihe stark. Nach mehreren Gesprächen mit der Bank, Frau Akyurt, dem Stupapäsidenten und Daniel Jipp (Vorsitzender des Finanzausschusses Stupa 2007/2008) wurde festgestellt, dass die Anlage nicht mit geltendem Recht zu vereinbaren war. Auf der Stupa Sitzung am 21.10.2008 wurde beschlossen, dass die Anleihe sofort verkauft werden müsse. Der Stupa Beschluss lautete:

„Das Stupa möge Beschließen,

1. Hypovereinsbank soll vom AStA aufgefordert werden, den Schaden (Verlust des Grundkapitals, Ordergebühren und ähnliches) zu ersetzen,
2. die Anlage wird veräußert, es soll versucht werden, einen Nominalwert von mindestens 80% der Ausgangssumme zu erreichen. Fällt der Wert unter 60% findet ein Verkauf spätestens am 30.10.2008 statt,
3. der AStA wird beauftragt am Morgen des 22. Oktober 2008 den Verkauf durchzuführen,
4. der freigewordene Betrag ist auf ein Festgeldkonto (gesichert durch den

deutschen Einlagensicherungsfond)
anzulegen.“

Zusammen mit dem Haupt- und Finanzreferenten bin ich am 22.10.2008 zur Hypovereinsbank gegangen. Dort wurde der Verkauf der Anleihe zu oben stehenden Bedingungen beauftragt.

2.6 Projektförderung

Zu Beginn meiner Amtszeit stellte sich heraus, dass die Unterlagen zur Dokumentierung der Projektförderung große Lücken aufwiesen, es war schwer möglich zu kontrollieren auf welcher Grundlage Projekte in der vorangegangenen Legislative gefördert wurden. Die Aufarbeitung zusammen mit der Angestellten Frau W. beanspruchte viel Zeit, konnte jedoch erfolgreich abgeschlossen werden. Es fand daraufhin ein reger Austausch mit dem Vorsitz des Studierendenparlaments Sven Lesaar statt.

2.7 Initiativenförderung 2008/2009

Das Stupa der XVIII Legislative stellte auf seiner vierten Sitzung fest, dass die Ausschreibung der Initiativenförderung durch die letzte Legislative mangelhaft war und beauftragte den AStA diese neu auszuschreiben. Zusammen mit dem Hauptreferenten habe ich die neue Ausschreibung vorgenommen. Der Stupa

Abgeordnete Daniel Jipp stellte dem AStA freundlicherweise die Unterlagen der letzten Legislative zur Verfügung. Bei der Sichtung der Unterlagen stellte sich heraus, dass die Unterlagen von vielen Initiativen unvollständig waren. So fehlten oftmals die Satzungen, eine Initiative war von der Vorgängerperiode gar nicht berücksichtigt gewesen. Alle Initiativen wurden daraufhin angeschrieben und gebeten die Versäumnisse nachzuholen, was auch geschehen ist. Die Unterlagen sind nun vollständig im Finanzraum des AStA vorhanden. Am 21. Oktober 2008 hat das Stupa auf seiner Sitzung die Förderung der Initiativen bewilligt. Die Auszahlung wurde von mir und dem Finanzreferenten vorgenommen.

2.8 Initiativenförderung 2009/2010

Zusammen mit dem Hauptreferenten habe ich die Initiativenförderung 2009/2010 organisiert. Dazu haben wir frühzeitig die einzelnen Initiativen angeschrieben um auf die Förderung aufmerksam zu machen. Weiter wurde Werbung auf dem Initiativenmarkt und in der Studentenloge gemacht. Ergebnis der Arbeit war, dass 19 Initiativen einen Antrag auf Förderung gestellt haben, so viele wie noch nie zuvor. Da die Anträge größtenteils unvollständig eingereicht wurden, wurden die Initiativen von mir und dem Hauptreferenten aufgefordert die Anträge nachzubessern. Zur

entsprechenden Stupasitzung hatten alle Initiativen ihre Anträge ordnungsgemäß nachgebessert, so das das Studierendenparlament nur noch über die entsprechende Förderhöhe zu entscheiden hatte. Die Unterlagen zur Initiativenförderung wurden für unsere Nachfolger im Finanzraum in Ordner einsortiert.

2.9 Förderkreis

Der Vorsitzende des AStA ist per Amt Mitglied des Vorstandes des Förderkreises. Zu diesem Zweck fand am 20.10.2008 ein Treffen zwischen mir und Herrn Dr. Grünberg statt. Herr Grünberg erläuterte mir die Arbeitsweise des Förderkreises. Weiter wurden die Sitzungstermine, sowie der Tag der Übergabe des Förderpreises besprochen. Während meiner Amtszeit habe ich die Studierendenschaft auf den Sitzungen des Förderkreises repräsentiert und konstruktiv in dessen Arbeit eingebracht. Für meinen Nachfolger/in im Amt des AStA-Vorsitzenden habe ich einen Ordner mit allen Dokumenten zum Förderkreis angelegt, dieser befindet sich im selben Regal im AStA-Büro wie die Protokolle.

2.10 Senatskommission Planung und Finanzen (PluF)

Am 16.12.2008 war ich als gewählter studentischer Vertreter bei der Sitzung der Senatskommission Planung und Finanzen. Themen waren die Wahl eines neuen Vorsitzenden, Prof. Dr. Husmann (Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät) wurde einstimmig von den Kommissionsmitgliedern gewählt. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Ermittlung des Raumbedarfes der Universität und wie dieser durch eventuelle Anmietung von Räumen gedeckt werden könnte. Durch neu zu besetzende Lehrstühle, Drittmittelprojekte und die deutsch-polnische Wissenschaftsstiftung entsteht ein zusätzlicher Raumbedarf. Es bestehen mehrere Möglichkeiten diesen Bedarf zu decken, so könnten die Räumlichkeiten in der August-Bebel Straße besser ausgelastet, das CP genutzt werden, sowie Räumlichkeiten im Bundesbankgebäude und der Post angemietet werden.

Bei der zweiten Sitzung des Ausschuss ging es vor allem um die Erstellung des Haushaltes für das nächste Jahr und den ersten Jahresabschluss der Stiftung Europa-Universität Viadrina.

2.11 Neuer Bibliotheksvertrag

Der seit Januar 2008 vorliegende Vertrag zur Samstag- und Sonntagsöffnung der Bibliothek wurde von mir nach Absprache mit Frau Akyurt und dem Stupa unterzeichnet. Der Vertrag sieht eine Reduzierung der Fixkosten vor. So muss die Studierendenschaft statt eines Fixbetrages für das gesamte Jahr nun je Wochenende 125,00 Euro zahlen, dies reduziert die Kosten im Vergleich zu den alten Verträgen erheblich. Da jedoch durch die Anpassungen der Tarifverträge die Personalkosten von 6,95 Euro auf 7,15 Euro pro Stunde und studentischer Hilfskraft steigen, werden die Kosten für die Studierendenschaft geringer sinken als erwartet. Zum Ende meiner Amtszeit unterzeichnete ich auch den Vertrag für das folgende Jahr, da sonst ein rechtsfreier Raum entstehen würde, bis der nächste AStA-Vorsitzende gewählt werden würde.

2.12 Sitzungen / Bürodienst

Während meiner bisherigen Amtszeit habe ich an fast allen AStA als auch Stupa Sitzungen teilgenommen. In Absprache mit den anderen Referenten habe ich mich an den Bürodiensten beteiligt.

Als Vorsitzender gehört es zu meinen Aufgaben die Sitzungen des Allgemeinen

Studentischen Ausschusses vorzubereiten und die Referenten zu diesen einzuladen. Diese Aufgabe habe ich sehr gewissenhaft geführt. Dabei habe ich mich stets an die in der Geschäftsordnung des AStA (GO AStA) nach §5 vorgegebenen Fristen gehalten. Jedem Referenten und dem Stupa wurde vor Beginn der Sitzungen eine Einladung mit der vorgesehenen Tagesordnung elektronisch per Mail zugeschickt. Die von mir erstellte Tagesordnung richtete sich nach den aktuellen Arbeitsschwerpunkten des Allgemeinen Studentischen Ausschusses und wurde gemäß §6 GO AStA erstellt.

Die Sitzungen wurden vom Hauptreferenten und meiner Person geführt. Wobei ich das Schreiben der Protokolle übernommen habe. Die Sitzungsprotokolle wurden ordnungsgemäß nach §10 GO AStA von mir angefertigt und nach der Sitzung in eine ordentliche Form gebracht. Danach wurden die Protokolle an die Referenten, sowie das Stupa verschickt. Wurde das Protokoll auf der nächsten Sitzung verabschiedet, habe ich es unverzüglich zur Veröffentlichung online gestellt. Die bestätigten Protokolle wurden ausgedruckt und von mir unterschrieben im AStA-Büro abgeheftet.

Wie schon erwähnt war ich auf den meisten Stupasitzungen während meiner Amtszeit anwesend. Dabei stand ich dem Stupa bei allen mir zugegangen Fragen Rede und Antwort.

Insbesondere bei den Themen FZS Beitritt, Berichte aus dem AStA und dem Artikel in der Vivadrina über die misslungene Anlage der Vorperiode habe ich mich in die Diskussionen mit eingebracht.

Es gab mehrere Anfragen des Stupas an den AStA, unter anderem ging es dabei um die Barrierefreiheit in den Räumlichkeiten des AStA's in der Paul-Feldner Str. 9. Ich habe dazu eine Kostenanalyse durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass allein der Einbau eines Treppenliftes für die Wendeltreppe mit ca. 9.000 Euro zu Buche schlagen würde. Die Gesamtkosten, inklusive Eingangstreppe und Verbreiterung der Türen würden sich auf über 17.000 Euro belaufen. Die Sozialreferentin hatte zum gleichen Anliegen eine Anfrage an das Studentenwerk gestellt, da diesem die Räumlichkeiten gehören. Das Ergebnis war, dass die Anfrage von der Studierendenschaft in den letzten Jahren schon mehrfach gestellt wurde und der Einbau von Fahrstühlen und ähnlichen aus Denkmalschutzgründen nicht möglich ist.

Aus der Fraktion Jusos-Grüne gab es einen Antrag eine Batteriesammlung im AStA Shop einzuführen. Ich habe direkt nach Beschluss dafür gesorgt, dass eine entsprechende Box aufgestellt wird.

Archiv

Die Erstellung des Archives der Studierendenschaft welche im ersten Quartal meiner Amtszeit begonnen wurde, konnte abgeschlossen werden. So wurde der Raum neu gestrichen und Regale bestellt. Die Ordner wurden sortiert und eingeordnet. Ein dank geht an das Stupa Präsidium, welches die Unterlagen der Vorperioden geordnet hat, damit diese nun archiviert werden können.

2.13 Neue Bankkonten

Zusammen mit dem Finanz- und dem Hauptreferenten wurden neue Konten bei der Dresdner Bank und der Sparkasse Oderspree eingerichtet. Diese sollen als Ersatz für die Konten bei der Hypovereinsbank und der Deutschen Bank dienen.

Bei der Dresdner Bank wurden fünf Konten eröffnet, die so Strukturiert sind, das ein ober Konto existiert (AStA Konto) und vier Unterkonten. Die vier Unterkonten sind für die drei Fachschaftsräte und den Sprachenbeirat reserviert. Der AStA hat auf alle Konten Zugriff und kann seine Aufsichtspflicht besser als bisher nachkommen. Die Inhaber der Unterkonten können jeweils immer nur das eigene Konto einsehen.

Die Treffen mit der Sparkasse gestalteten sich schwieriger als zu Beginn gedacht, da zuerst geprüft werden musste, ob dem AStA überhaupt ein Konto aus rechtlicher Sicht angeboten werden kann

2.14 Untersuchungsausschuss

Als Mitglied des Untersuchungsausschusses habe ich an allen Sitzungen des Ausschusses teilgenommen. Meine Primäre Aufgabe bestand darin, den Ausschuss mit den nötigen Informationen über den Anlageprozess und die Aufarbeitung der Projektförderung der XVII. Legislatur zu versorgen. Dazu habe bin ich vorher alle Relevanten Ordner im AStA Büro durchgegangen und habe diese neu geordnet. Es war zum Teil sehr schwierig die Unterlagen zu rekonstruieren. Zu den Sitzungen des Ausschusses wurden auch immer der AStA Vorstand der Vorperiode eingeladen. Leider war bis zur Sitzung im Januar keiner der Mitglieder des letztjährigen Vorstandes bei einer Sitzung anwesend. So das Fragen nur unzureichend beantwortet werden konnten. Der Ausschuss hat daraufhin schriftlich Fragen an den letztjährigen Vorstand gestellt, welche jedoch nur unvollständig beantwortet wurden. Der Untersuchungsausschuss hat zum Ende des vierten Quartals meiner Amtszeit einen Abschlussbericht verfasst, dieser wurde vom Studierendenparlament angenommen.

2.15 Sonstiges

Im Rahmen des Vorsitzes fanden verschiedene Treffen mit Vertretern der Universitätsführung und Verwaltung statt (z.B. Herr Morach, Herr Zens, Frau Bauer, Frau Akyurt, ...). Bei den Treffen wurde der neu gewählte AStA und seine Arbeit vorgestellt. Die Treffen fanden alle in einer konstruktiven Atmosphäre statt. Ich hatte den Eindruck, dass die Anliegen der Studenten an allen Stellen auf positives Interesse gestoßen sind.

Am 28.10.2008 fand ein Treffen mit Herrn Dr. Pleuger statt. Themen waren unter anderem die organisatorischen Strukturen der Studierendenschaft, die Zusammenarbeit des AStA mit dem Präsidenten und die Sponsorensuche für die Bibliothek. Das Gespräch fand in einem sehr guten Klima statt. Herr Dr. Pleuger wurde zu den vom Hoporeferat organisierten Initiativentreffen eingeladen. Bei weiteren Treffen wurde verschiedene Themen wie das Sommerfest 2009, die Jahresabschlüsse und die Haushaltsführung angesprochen.

Für etwaige Fragen stehe ich gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Wirth - ADV Referent und
Vorsitzender der XVIII. Legislatur